

B KULTURWISSENSCHAFTEN

Ikonographie

Politik <Motiv>

LEXIKON

- 14-4** *Politische Ikonographie* : ein Handbuch / Uwe Fleckner, Martin Warnke, Hendrik Ziegler Hrsg. - München : Beck. - 24 cm. - ([Beck'sche Reihe] ; 6165 : [C.-H.-Beck-Paperback]). - Früher u.d.T.: Handbuch der politischen Ikonographie. - ISBN 978-3-406-67009-1 : EUR 39.95
[#3768]
Bd. 1. Abdankung bis Huldigung. - 1. Aufl. - 2014. - 519 S. : Ill.
Bd. 2. Imperator bis Zwerg. - 1. Aufl. - 2014. - 616 S. : Ill.

Daß Bilder aller Art im politischen Leben eine kaum zu überschätzende Rolle spielen, leuchtet unmittelbar ein. Die Bilder, die in politischen Zusammenhängen Wirkungen entfalten, werden in dem vorliegenden, äußerst materialreichen zweibändigen Werk, das 2011 das erste Mal unter anderem Titel in gebundener Form erschienen war,¹ vor allem aus der Sicht der Kunstgeschichte bzw. Kunstwissenschaft unter dem Aspekt einer „politischen Ikonographie“ betrachtet.

Die Macht der Bilder ist als ein Phänomen der Indienstnahme durch Politik Gegenstand des vorliegenden Bandes. Die Bilder dienen als Inszenierungen, die einen Schein herstellen, in vielen verschiedenen Kontexten. Nicht alle Einsichten in diesen Zusammenhang sind neu, das sehen auch die Herausgeber des vorliegenden Werkes. Dennoch hat sich vor allem in der Kunstgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts eine starke Anregungskraft durch die Forschungen Aby Warburgs gezeigt. Warburg steht gleichsam als Pate hinter dem Projekt, was auch darin spürbar wird, daß viele Abbildungen auf die einschlägigen Bestände des Hamburger Warburg-Hauses zurückgreifen.²

¹ *Handbuch der politischen Ikonographie* / Uwe Fleckner ... - München : Beck. - 25 cm. - 978-3-406-57765-9 Gewebe in Kassette : EUR 98.00. - Bd. 1. Abdankung bis Huldigung. - 2011. - 519 S. : Ill. - Bd. 2. Imperator bis Zwerg. - 2011. - 618 S. : Ill. - Ebenso 2. durchges. Aufl. 2011.

² Zu Warburg siehe *Werke in einem Band* / Aby Warburg. Auf der Grundlage der Manuskripte und Handexemplare hrsg. und kommentiert von Martin Treml, Sigrid Weigel und Perdita Ladwig. Unter Mitarb. von Susanne Hetzer ... - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2010. - 913 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-518-58531-3 : EUR 68.00 [#1393]. - Ferner z.B. *Aby Warburg* / Perdita Rösch. - Paderborn : Fink, 2010. - 158 S. ; 19 cm. - (UTB ; 3343 : Kunstwissenschaft, Kulturwissenschaft). - ISBN 978-3-7705-4783-8 (Fink) - ISBN 978-3-8252-3343-3 (UTB) : EUR 14.90 [#1346]. - Rez.: *IFB 10-4* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz314992391rez-1.pdf> - *Ekstatische Kunst*

Der Begriff der politischen Ikonographie fehle, so die Herausgeber, in einschlägigen Handbüchern, trotz vieler Forschungsleistungen finde sich bisher keine Gesamtdarstellung. Es geht dem vorliegenden Werk darum nachzuvollziehen, „daß der repräsentative Aufwand an öffentlichen oder halböffentlichen ästhetischen Darbietungen eine gelenkte Inszenierung, eine Scheinproduktion, mithin eine mediale Veranstaltung ist, die auf jeweils spezifische Weise an unterschiedliche Adressaten gerichtet ist und deshalb auch deren Bedürfnisse und Erwartungen in sich aufnehmen muß“ (S. 10). Es erscheint nach Lage der kulturwissenschaftlichen Dinge selbstverständlich, daß die politische Ikonographie Bilder „nicht als authentische und eindeutige Dokumente politischer Sachverhalte“ auffaßt, sondern eben als „visuelle Inszenierungen politischer Ereignisse und ihrer Protagonisten“. Das Vorgehen der Beiträge sollte so aussehen, daß am Anfang jeweils ein Bildbeispiel – sämtliche Abbildungen werden in Schwarzweiß geboten – steht, von dem ausgehend dann weitere Aspekte vergleichend einbezogen werden könnten. Dieses Vorgehen ist sicher sinnvoll, um ein möglichst breites Spektrum visueller Politik zu erfassen, zumal man den Herausgebern zustimmen wird, wenn sie auf die verallgemeinerungsfähigen Elemente der visuellen propagandistischen Strategien hinweisen (ebd.).

Das exemplarische Vorgehen mußte auch angesichts des beschränkten Platzes gewählt werden – in manchen Fällen ließen sich ohnehin leicht ganze Monographien erstellen. Das gilt nicht zuletzt für die Bebilderung, da es in dem vorliegenden Rahmen nicht möglich war, komparatistisch-genetische Bildreihen aufzunehmen (S. 11). Eine vollständige Erfassung des Bildmaterials lag so nicht im Bereich des Möglichen. Statt dessen spannen sich die Lemmata zwischen den Optionen auf, große Entwicklungslinien von der Antike bis zur Gegenwart nachzuzeichnen oder eine auf eine Epoche konzentrierte visuelle Situation zu analysieren (S. 11). Bilder und Erläuterungen sollten dabei in einer Art Gleichgewicht stehen. Ein weiterer Punkt, der sich den Anregungen Aby Warburgs verdankt, ist die Aufmerksamkeit auf die

- **besonnenes Wort** : Aby Warburg und die Denkräume der Ekphrasis / hrsg. von Peter Kofler. - Bozen : Edition Sturzflüge, 2009. - 253 S. : Ill. ; 24 cm. - (Essay & Poesie ; 25) (Incontri veronesi ; 9). - ISBN 978-3-7065-4788-8 (Studienverlag) : EUR 32.90 [#0801]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz319427641rez-1.pdf> - **Aby-M.-Warburg-Bibliographie ...** : Werk und Wirkung ; mit Annotationen. - Baden-Baden : Koerner. - 25 cm. - (Bibliotheca bibliographica Aureliana ; ...). - Aufn. nach Bd. 1866/1995 [5257]. - 1866 bis 1995 / Dieter Wuttke. - 1998. - XXIV, 511 S. - (... ; 163). - ISBN 3-87320-163-1 : EUR 104.00. - Rez.: **IFB 99-1/4-131** http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/99_0131.html - 1996 bis 2005 : mit Nachtr. zur Bibliographie 1866 bis 1995 / Björn Biester ; Dieter Wuttke. - 2007. - XXVI, 272 S. : Ill. - (... ; 213). - ISBN 978-3-87320-713-4 - ISBN 3-87320-713-3 : EUR 88.00. - Rez.: **IFB 07-1-049** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz262943344rez.pdf> - Siehe als eine Einführung auch **Aby Warburg** : im Bannkreis der Ideen / Karen Michels. Hrsg. von Christian Olearius. Mit einem Vorw. von Martin Warnke. - München : Beck, 2007. - 127 S. : Ill. ; 26 cm. - ISBN 978-3-406-55885-6 : EUR 19.90 [9229]. - Rez.: **IFB 07-1-048** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz260763802rez.pdf>

vielsagende Differenz auch im Rahmen einer scheinbar motivgleichen Reihe.

Die Lemmata³ von *Abdankung* bis *Zwerg* enthalten keine Bibliographie, dafür aber Fußnoten, stellen also kleine Aufsätze dar, die auch Belege für die zitierten Texte liefern. Daher wird man von den Literaturangaben keine systematische Erschließung der Fachliteratur erwarten dürfen, sondern eher exemplarische und selektive Angaben. Entsprechend könnte man auf diesen oder jenen Titel verweisen, der auch verweisungswürdig gewesen wäre, doch ist zuzugeben, daß dies schnell uferlos hätte werden können. Der zweite Band enthält ein Personenregister sowie eine Verzeichnis der Stichwörter

Wer das gelungene Buch gezielt oder auch nur einfach so aufschlägt, liest sich schnell fest oder wird zu weiteren Lemmata geleitet – man erfährt eigentlich auf jeder Seite Interessantes oder Neues. So spricht viel dafür, daß sich die beiden Bände ein vielgenutztes Nachschlagewerk werden. Man darf dem anregenden Buch, das in der neuen Paperbackausgabe zudem recht günstig ist,⁴ viele Leser und Nutzer wünschen; es gehört auch in die Handbibliotheken der Schulen, findet sich doch hier viel Material, das auch für den Unterricht in Fächern wie Geschichte, Politik, Deutsch und Kunst höchst hilfreich sein dürfte. Ob eine kunstgeschichtliche Aufklärung über den politischen Gebrauch der Bilder in nennenswertem Maße zu einer kritischen Einstellung gegenüber politisch erzeugten Bildwelten führt (vgl. S. 11), ist die Frage, denn offensichtlich bedienen sich durchweg alle politischen Akteure solcher Bildpolitik – das aber darf wohl als Indiz gewertet werden, daß kaum jemand allein an die Überzeugungskraft rationaler Argumente und informierender Stellungnahmen glaubt. Es ist übrigens auffällig, daß ein im Bereich des Politischen häufig gebrauchter Begriff wie Dialog offenbar bisher keine nennenswerte Ikonographie hervorgebracht hat. Ein einschlägiges Lemma fehlt jedenfalls.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz414589459rez-1.pdf>

³ Die Inhaltsverzeichnisse der Paperbackausgabe standen zum Zeitpunkt der Rezension noch nicht zur Verfügung; hier diejenigen der Originalausgabe: <http://d-nb.info/988140446/04> (Bd. 1), <http://d-nb.info/1012099482/04> (Bd. 2).

⁴ Trotzdem hätte sich der Verlag nicht die Nennung der Schriftenreihe sparen müssen, auf die man jetzt nur dank der Zählung 6165 auf den Buchrücken und dem Rücken des Schubers schließen kann. [KS]